

Jugend und Parlament 2010 – Drei Bremerinnen waren dabei

Das große Planspiel „Jugend und Parlament“ gibt jungen Menschen jedes Jahr die Möglichkeit, Politik einmal selbst in die Hand zu nehmen. Dabei kommen 300 Jugendliche aus dem Bundesgebiet nach Berlin, um vier Tage lang hautnah einen Einblick in die Arbeit des Deutschen Bundestages zu bekommen. Dabei schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von fiktiven Bundestagsabgeordneten und bestreiten, wie im richtigen Leben, Fraktionssitzungen, Ausschusssitzungen und Plenardebatten.

Dieses Jahr hatte mein Bundestagsbüro drei junge Bremerinnen zu „Jugend und Parlament“ eingeladen. Ihr Erfahrungsbericht:

„Jugend und Parlament. Meine erste Frage dazu war: „Was soll DAS denn bitte sein?!“ Als ich dann die Details erfahren habe, dachte ich, dass Jugend und Parlament eigentlich eine tolle Aktion sein müsste. Aber in den Wochen kurz vor Berlin überfiel mich dann die Panik. Fragen wie 'Was ist, wenn ich fachlich gar nicht mithalten kann?' oder 'Was passiert, wenn ich mich da total lächerlich mache?' wollten mir einfach nicht aus dem Kopf gehen.

Aber sobald ich dann in Berlin angekommen war, waren all diese Selbstzweifel wie weggeblasen. In dem Moment, als ich aus dem Bahnhof kam und das Regierungsviertel betrat, war ich mir 100 % sicher, dass sich die Zusage gelohnt hat.

Und diese Gefühl hat sich am Ende auch bewahrheitet. Nicht nur die Themen waren angenehm, nachvollziehbar und zu bewältigen. Gerade die neuen Menschen die man kennen gelernt hat, waren unglaublich nett. Zwar stießen immer viele verschiedene politische Meinungen aufeinander, aber ich habe niemanden kennen gelernt, der nicht auch eine andere Meinung außer seiner akzeptiert hat. Ganz im Gegenteil, meistens entstanden auch in der Freizeit und Abends noch spannende Diskussionen, die jeden mitgerissen haben.

Ich kann wirklich nur jedem, der die Möglichkeit zur Teilnahme hat, dazu raten, die Einladung anzunehmen. Diese 4 Tage werden für mich (hoffentlich) unvergesslich bleiben.“

(von Kaja Bruns)

Falls Ihr auf den Geschmack gekommen seid und Euch beim nächsten „Jugend und Parlament“ beteiligen wollt, meldet Euch in meinem Bundestagsbüro.